

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

MAI 2005

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 149

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 32466W91

Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates (2005 - 2010)



Gruppenbild des neu gewählten Gemeinderates (von links nach rechts) sitzend: Gottfried Zelenka, Helene Marchtrenker, Helmut Lehner, Gabriele Pausch, Wolfgang Peischl, Monika Poyss, Karl Brabec, Martin Österreicher und Josef Ehm stehend: Johannes Elend, Andreas Schuckert, Franz Löffler, Wilhelm Zeschitz, Josef Schwent, Rainer Luxbacher, Ingeborg Haring, Christian Marchart, Norbert Falmbigl, Leopold Born, Ing. Klaus Chwatal, Georg Schwarzmann, Johann Stradej, Beate Kainz, Ing. Herbert Schödl, André Hippelroither, Josef Maurer, Ing. Robert Kraft, Christian Schüller und Robert Reisinger

Der Gemeinderat trat am 30. März zur ersten Sitzung im Saal der Raiffeisenkasse zusammen. Wolfgang Peischl wurde von den 29 Gemeinderäten mit 20 Stimmen wieder zum Bürgermeister gewählt. Helmut Lehner erhielt bei der Wahl des Vizebürgermeisters 19 Stimmen. Zwei neue Gesichter gibt es im Stadtrat, der aus neun Mitgliedern (bisher zehn) besteht: Rainer Luxbacher und Gottfried Zelenka folgen auf Erich Olf und Leopold Strahammer, die aus Alters-

gründen nach jahrzehntelanger Arbeit als Kommunalpolitiker nicht mehr kandidiert haben.

Die Änderungen

Die Wahl brachte auch einige Änderungen bei den Vertretern im Gemeinderat: Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind Claudia Andre, Franz Böswirth, Dr. Manfred Ganneshofer, Klaus Hofer, Dr. Christine Kautz, Jutta Kellner, Christian Krenn, Helene Marchtrenker, Erich Olf, Johann Reschenauer, Johanna

Schlemann und Leopold Strahammer.

Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Leopold Born, Ing. Norbert Falmbigl, André Hipplesroither, Beate Kainz, Ing. Robert Kraft, Ing. Herbert Schödl, Christian Schüller, Josef Schwent, Gottfried Zelenka und Wilhelm Zeschitz.

Außer dem (verpflichtend vorgeschriebenen) Prüfungsausschuss wurden neun Ausschüsse eingerichtet (mehr über die neue Ressortaufteilung auf Seite 2).

Überblick

Hortbetreuung

Das Interesse an einer Nachmittagsbetreuung für Schulkinder ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen: 24 Eltern wollen dazu genauer informiert werden. *Seite 3*

Personalausweis

Handlich zum Einstecken in die Geldbörse. Auch der Personalausweis hat jetzt die Größe einer Scheckkarte und ist damit ein winziger Reisebegleiter. *Seite 4, 5*

Bundespreis

Für das gemeinsam mit tschechischen und slowakischen Kindern durchgeführte Zeltlager in Zistersdorf erhielten die Kinderfreunde den Tesarek-Preis. *Seite 5*

Kindermusical

Der Regenbogenfisch wird von der Volksschule, begleitet von Musikschülern als Mini-Musical im Kulturhaus aufgeführt. *Seite 6*

CD-Stars

Die Ensembles der Musikschule haben eine CD mit 26 Titeln bespielt. Mit Begeisterung haben an diesem Projekt 146 Schülerinnen und Schüler bei den Aufnahmen mitgewirkt. *Seite 7*

Wie ich es sehe

Eine Badesaison ohne Freibad?

Die Gemeinde hat im Freibad an der Umfahrungsstraße umfangreiche Auflagen zu erfüllen, die nicht von Heute auf Morgen umgesetzt werden können. Damit ist heuer an einen Badebetrieb nicht zu denken. Es wird um Verständnis ersucht, dass eine Öffnung des Freibades in diesem Jahr nicht möglich ist. Von der Gemeinde ist jetzt zu überlegen, wie das Bad – unabhängig von der Erfüllung der behördlichen Auflagen – dem Standard des 21. Jahrhunderts angepasst werden kann.

Erste Schätzungen nennen Investitionskosten von 1,2 Millionen Euro. Bei dieser Summe gilt es genau zu überlegen, in welche Richtung die Gemeinde Zistersdorf mit dem Freibad geht. Als erste Maßnahme und auch als vorübergehender Ersatz für das Freibad wurde deshalb festgelegt, das Hallenbad im Kulturhaus vorerst nicht wie in den Vorjahren im Mai zu schließen, sondern den Betrieb weiterhin aufrecht zu erhalten.

Es wird bereits an einem Konzept gearbeitet, damit der Sommer 2005 auch bei den Bewohnern ohne Fahrgelegenheit nicht "bade-frei" vorübergeht. Mehr darüber in der Juni-Ausgabe.

Wolfgang Peischl

Einen Ausschuss für jedes Mitglied des Stadtrates

Die Einrichtung von neun Ausschüssen durch den Gemeinderat folgt der Arbeitsverteilung an die Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister. Dem Vizebürgermeister und jedem Stadtrat ist damit ein Ausschuss mit gleichem Aufgabenbereich zugeteilt.

Feuerwehren und öffentliche Einrichtungen

Helmut Lehner
Feuerwehren und Brandbekämpfung, Straßenreinigung, Winterdienst, Müllbeseitigung, Friedhöfe und Bestattungswesen, Katastrophen- und Zivilschutz, Feld- und Güterwege, Deponien, Park- und Grünanlagen

Bauwesen

Ing. Klaus Chwatal
Örtliche Raumplanung, Straßen- und Kanalbauten, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Straßenverkehr, Bauhof

Finanzwesen

Karl Brabec
Haushaltswesen, Finanzbedarf, Kreditdienste, Steuern und Abgaben, Gebühren und Tarife, Kassen- und Buchhaltungswesen, Vermögensverwaltung

Kulturwesen

Gottfried Zelenka
Volkshochschule, Veranstaltungen, Kulturvereine, Museen, Stadtbücherei, Freibad

Land- und Forstwirtschaft, Veterinärwesen, Kultus

Christian Marchart
Verwaltung landwirtschaftlicher Grundstücke mit Verpachtungen, Gemeindewälder, Holzverkauf, öffentliche Gerinne, Vieh- und Fleischbeschau, Tierkörperbeseitigung, Seuchen- und Schädlingsbekämpfung, Kirchen und Kapellen

Rechts- und Polizeiwesen

Josef Ehm
Rechtsgeschäfte, Verträge und Urkunden, Prozessangelegenheiten, Marktpolizei, Ortspolizeiliche Verordnungen

Umwelt, Gesundheit, Vereine

Rainer Luxbacher
Agenden des Umweltschutzes, Verschönerungsvereine, Kinderspielplätze, Kindergärten, Sportplätze und Sportvereine, Jugendheime und Jugendvereine, Jagd- und Fischereiwesen, Gesundheit

Wirtschaft

Monika Poys
Gewerbliche Wirtschaft und Wirtschaftsförderung, Betriebsansiedlungen, Fremdenverkehr, Stadtkino, Kulturhaus, Meierhof, Gemeindegasthäuser

Wohnungswesen

Martin Österreicher
Verwaltung von Gemeindefremdenwohnungen, Aufsicht und Verwaltung der gemeindeeigenen Miethäuser, Vormerkung von Wohnungsansuchen

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
15. 5. -	Dr. Hebar	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
16. 5. -	Dr. Hebar	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
22. 5. -	Dr. Schönauer	Dr. Safai-Siahkali (Dürnkrot)	02538/80877
26. 5. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Zikowsky (Deutsch-Wagram)	02247/2500
29. 5. -	Dr. Schönauer	Dr. Gass (Drösing)	02536/2200
5. 6. -	Dr. Hebar	Dr. Wrba (Hohenau)	02535/2133
12. 6. -	Dr. Schönauer	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/2931
19. 6. -	Dr. Hebar	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034
26. 6. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Urbanetz (Wultendorf)	02524/6004

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)

Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Erste Gesundheitsmesse: Mit Bewegung durchstarten

Die erste Gesundheitsmesse am 24. April im Kulturhaus war dem Thema Bewegung gewidmet und wurde von Rainer Luxbacher, Stadtrat

zu lassen. Großen Andrang gab es bei allen Gesundheits-Checks, ob Blutzucker, Balance oder Test der Herz-Stressbelastung.



Viele Angebote zum Thema Gesundheit im Saal des Kulturhauses

für Gesundheit, Umwelt und Vereine, eröffnet. Veranstalter war der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“. Besonderes Interesse fanden die Vorträge von Petra Marchart und die Möglichkeit, sich bei der Wahl von Fitness-Kursen, Ausflugszielen mit dem Fahrrad oder bei Ernährungsfragen beraten

Nach dem ersten, erfolgreich durchgeführten Projekt wird an weiteren Angeboten „gebastelt“. Ziel ist es, Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde aktiv umzusetzen. Der Arbeitskreis steht allen Interessierten offen. Das nächste Treffen findet am 10. Juni um 19.00 Uhr im Stadt-Kaffee Schramm statt.

Jetzt einfach zu erfahren: Wer hat ausg'steckt?



Im Zentrum von Zistersdorf informiert seit 23. April eine Tafel, wer von den sieben Buschenschankbetrieben der Großgemeinde geöffnet hat. Die Ankündigungstafel wurde mit Unterstützung der Raiffeisenkasse und des Lagerhauses errichtet und steht am Kirchenplatz in der Grüninsel.

ENICHTMAYER Baumeistergewerbe
Sachverständigentätigkeit
Baudienstleistungen

2225 Gaiselberg 20
Tel 02532 88656
Fax 02532 88686
Mail jon.enichtmayer@aon.at

PLANUNGSBÜRO

Landesinnung Bau 237442 UID: ATU57342334 Weinviertler Volksbank BLZ 40100, Kto Nr: 51221400020

FRÜHJAHRSPLANUNGS-AKTION

- 20 %

Auf alle
Niedrigenregiehäuser
Passivhäuser
Bauphysik
und alle Planungen in der
neuen Siedlung Altenberg

Gegen Vorlage dieser Anzeige

Schülerhort in der Volksschule: Die Vorzeichen stehen gut

24 Eltern können sich vorstellen, dass ihr Schulkind ab September den „Schülertreff“ in der Volksschule besucht. Das ergibt die Auswertung eines Erhebungsbogens („vorläufige Anmeldung“) nach einer schriftlichen Information der Eltern über die Einrichtung eines Hortes in Zistersdorf. Alle Eltern, die ihr Interesse für diese Form der Schülerbetreuung im Anschluss an den Unterricht sowie an den schulfreien Tagen (ganztägig) gezeigt haben, werden zu einem Informationsabend Mitte Mai eingeladen. Nach konkreten Auskünften sind dann verbindliche Anmeldungen erforderlich. Bei ge-

nügend Nachfrage wird das NÖ Hilfswerk einen „Schülertreff“ anbieten. In diesem gibt es eine Lern- und Freizeitbetreuung für Schüler bis zur fünften Schulstufe, das ist die 1. Klasse Hauptschule. Informiert wurden die Eltern mit einem Schreiben, das über die Kindergärten und die Volksschule verteilt wurde. Die (unverbindlichen) Anmeldungen zum Schülertreff lassen hoffen, dass es im zweiten Anlauf klappen könnte. Im Vorjahr wurde ebenfalls ein Versuch gestartet. Mit 7 Anmeldungen war aber die Nachfrage für einen kostendeckenden Betrieb zu gering.

Gemeindelexikon

Der Personalausweis im Scheckkartenformat als ständiger Begleiter

Bei Reisen innerhalb der EU steigt die Zahl der Länder, die keine Grenzkontrolle durchführen (Schengen-Staaten). Verliert damit der Reisepass an Bedeutung? Eine praktische Alternative dazu ist der Personalausweis.

Mit der Einführung des kleinen Scheckkartenformats aus abriebbeständigem Material vor drei Jahren ist der Personalausweis eine Alternative zum Reisepass. Die kleine Karte findet in jeder Geldbörse Platz und der Inhaber hat damit immer einen Ausweis bei sich.

Den Personalausweis stellt in Zistersdorf die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft im Alten Rathaus aus (Antrag bei der zuständigen Behörde des Aufenthaltsortes). Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, ein Passbild, der Staatsbürgerschaftsnachweis und eventuell Urkunden über die Verleihung eines akademischen Grades. Außerdem muss der Antragsteller seine Identität nachweisen. Das ist mit einem amtlichen Lichtbildausweis möglich oder aber mit einem Identitätszeugen. Das ist ein Bekannter mit Lichtbildausweis, der den

Namen des Antragstellers bei der Behörde bestätigt.

Einfacher geht es für jene, die einen Reisepass (oder abgelaufenen Personalausweis) haben. Dann wird für den Personalausweis nur ein Lichtbild benötigt. Der Reisepass darf in diesem Fall auch schon fünf Jahre abgelaufen sein.

Haben sich gegenüber dem vorgelegten Ausweis Daten geändert (z. B. der Name nach der Eheschließung), dann können die geänderten Daten im neuen Personalausweis nicht auf direktem Weg berücksichtigt werden: Zuerst muss in diesem Fall

ein aktueller Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt werden. (Diesen neuen Nachweis stellt der Staatsbürgerschaftsverband des Hauptwohnsitzes aus, für Bewohner der Gemeinde Zistersdorf erfolgt dies im Rathaus.)

Die Herstellung des Ausweises dauert rund zwei Wochen. Für den Ausweis sind 56 Euro zu bezahlen. Der Personalausweis im Scheckkartenformat ist zehn Jahre gültig. Nach diesem Zeitraum ist ein neuer Ausweis auszustellen, eine Verlängerung wie beim Reisepass ist nicht möglich.

EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
Tel: +43 (2236) 216 09 – 12731
Fax.: +43 (2236) 200 – 84763
Email: office@wte.at
http://www.wte.at



**Wir bauen die Anlagen in Zistersdorf
im Auftrag der Gemeinde**

AKTUELLE INFORMATIONEN VOM BETRIEB

Die **wte** wassertechnik austria gmbh sucht für den Betrieb der Kanal- und Kläranlage der Stadtgemeinde Zistersdorf

Betriebspersonal

- Die Betreuung der Anlagen umfasst die
- Steuerung, Überwachung und Kontrolle der technologischen Prozesse in der Kläranlage mit Kanalsystem sowie
 - Analysetätigkeiten im Labor und Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Die Bewerber/innen sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung in **Maschinenbau** oder vorzugsweise **Elektrotechnik** nachweisen können. Eine mehrjährige Berufserfahrung und PC Anwenderkenntnisse sind erwünscht. Bewerber/innen aus dem Gemeindegebiet von Zistersdorf werden bei Vorliegen der Voraussetzungen bevorzugt.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und fachliche Voraussetzungen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis 30.06.2005 an:

wte austria gmbH
Betriebsführung
z.H. Herrn Hlawka
A-2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz
Tel: +43 (2236) 216 09 – 12731
Fax.: +43 (2236) 200 – 84763

Wenn das Müllauto wegen einer Baustelle nicht fahren kann ...

Mithilfe ist gefragt, wenn wegen der Einrichtung von Baustellen (z.B. Straßenbau, Kanalbau) der Müllabfuhrwagen nicht so fahren kann,



um wie gewohnt die an der Grundstücksgrenze abgestellten Behälter zu entleeren. In diesem Fall sind die Behälter für die Entleerung an den Rand jener Straße zu bringen, die vom Müllauto befahren werden kann und die Abfuhr ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Nach der Entleerung

sind die Behälter von den Grundstückseigentümern bzw. Nutzungsberechtigten wieder an den Aufstellungs-ort auf Eigengrund zurück zu bringen.

Diese Form der Mitwirkung durch die Haushalte ist in § 12 der Abfallwirtschaftsverordnung des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf festgelegt.

In Kürze

Veltlinerland-Winzer: Die Weinkost bei Familie Strahammer, Gösting 55, (bis 16. Mai, Terminübersicht der Veltlinerland-Winzer in der März-Ausgabe) wurde abgesagt.

Für die Urlaubsvorbereitungen: Reisepass oder Personalausweis?

Urlaub mit dem Reisepass, oder genügt ein Ausweis? Besonders im Zusammenhang mit den Informationen im Gemeindelexikon über das praktische Scheckkartenformat ist dies vor den Urlaubsmonaten eine häufig gestellte Frage.

Keine Personenkontrolle gibt es bei der Reise in die Schengen-Staaten (Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien).

Österreichische Staatsbürger sind verpflichtet, ins Ausland einen Personalausweis oder einen Reisepass mitzunehmen, auch wenn an der Grenze kein Ausweis ver-

langt wird. (Es gibt auch Bestimmungen in den Gastländern über das Mitführen eines Ausweises.)

Zusätzlich zu den oben genannten Schengen-Staaten

anerkennen die Gesetze folgender Staaten Europas den neuen Personalausweis als Reisedokument:

Andorra, Estland, Großbritannien, Irland, Lettland,

Liechtenstein, Litauen, Malte, Monaco, Polen, San Marino, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern (griechischer Teil).



Nähcenter Zistersdorf

Gerhard und Ursula Rasch

Hauptstraße 1, 2225 Zistersdorf, Tel/Fax 02532/8368

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Herren-Damen-Kinderbekleidung – Leder und Pelze

NÄHMASCHINENHANDEL

NÄHMASCHINENREPARATUREN ALLE MARKEN

z.B. BERNINA, SINGER, PFAFF, ELNA, RICCAR, HUSQVARNA, TOYOTA, RAST&GASSER u.v.a.m.

Wir holen gerne Ihre Nähmaschine nach tel. Vereinbarung bei Ihnen zu Hause ab !!!!!

1985 – 2005: 20 Jahre für Sie da.

Das Zeltlager 2004 der Kinderfreunde Zistersdorf mit tschechischen und slowakischen Gästen wurde mit dem Tesarek-Preis ausgezeichnet

Der Anton-Tesarek-Preis für die beste pädagogische Jugendarbeit im Vorjahr ging nach Zistersdorf. Ingeborg Haring als Vertreterin der Kinderfreunde Zistersdorf nahm diesen Preis am 16. März beim Bezirkstreffen in Orth an der Donau entgegen. Mit dem Preis, ein Guthschein in der Höhe von 750 Euro, soll die Jugendarbeit unterstützt werden.

Jedes Jahr wird das beste Projekt Österreichs von der Organisation der Kinderfreunde ausgezeichnet: Das war das international besuchte Zeltlager der Orts-

gruppe Zistersdorf im August 2004.

Der Schwerpunkt des Zeltlagers in Zistersdorf im Vorjahr war die EU-Osterweiterung. Nach privaten Kontakten nahmen am Zeltlager auch sechs Kinder aus der Slowakei und zwei aus Tschechien teil.

Verständigungsschwierigkeiten gab es bei diesem Kinderlager in Zistersdorf keine, denn die Gäste aus dem Ausland lernen in der Schule Deutsch.

Anton Tesarek war in seinem Leben (1896 – 1977) als Leiter des Muster-Kin-

derheimes Schloss Schönbrunn die pädagogische Betreuung der Kinder ein großes Anliegen. Der Volks- und Hauptschullehrer war

Gründer der „Roten Falken“ und beteiligte sich nach dem Zweiten Weltkrieg am Wiederaufbau der Bewegung der Kinderfreunde.



Die 45 Schülerinnen und Schüler des Drei-Länder-Zeltlagers im Sommer 2004 (30. Juli bis 1. August) auf der Wiese neben dem Treffpunkt 24 mit dem Betreuerteam

Gartengestaltung Baumpflege Schwimmteichbau

Peter Bernhauser

Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf
Telefon: 0676 72 88 363, Fax: 02532 84 75

**Schnittarbeiten
Um- und Neugestaltungen
Pflanzenverkauf
Beratung & Planung
Lieferung auch für
Selbstbauer.**

*Ich biete Professionalität und Erfahrung
zur Umsetzung Ihrer individuellen
Gartenwünsche.*

**Peter Bernhauser
Gärtnermeister, zertifizierter Arborist**

Schüler laden zum Musical ein: Der Regenbogenfisch im Kulturhaus

Früh übt sich ... Die Kinder der Volksschule (2. Klasse) führen, begleitet von Musikschülern, am 2. Juni um 16.00 Uhr im Kulturhaus das Mini-Musical „Der Regenbogenfisch“ auf. Der Fisch mit den schönsten Schuppen im Ozean erkennt schließlich, dass nicht durch Schönheit, sondern durch Teilen Freunde gewonnen werden können.

Das Spiel erinnert an die eitle Königin im Märchen von Schneewittchen („Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“), führt aber im Meer zu einem Happy-End mit den Freunden.

Einstudiert wurde das Mu-

sical von Lehrern der Volksschule (Inge Hermann, unterstützt von Helga Gantner, Beatrix Obermaier und Tho-



Im Juni als Musical im Kulturhaus: Das bekannte Kinderbuch vom eitlen Regenbogenfisch

mas Schier) und der Musikschule (Gabriele Mötz, unterstützt durch Brigitte Greis).

Kundmachung Kanalanschlusspflicht in Eichhorn

Mit der Ausgliederung der Abwasserbeseitigung wurde von der Gemeinde der Bau des Kanalnetzes festgelegt. Der Grundsatzbeschluss für die öffentliche Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlage für das Siedlungsgebiet Eichhorn wurde vom Gemeinderat mit dem Vergabebeschluss vom 14. Dezember 2004 gefasst.

Durch die Durchführung der Ausgliederung ist diese Festlegung für Eichhorn am 2. März 2005 rechtskräftig geworden. Für das Ortsgebiet von Eichhorn (Liegenschaften und Haushalte) ist damit die Pflicht festgelegt, das anfallende Abwasser über die öffentliche Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlage zu reinigen.

Die Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 über die Kanalanschlussverpflichtung lauten auszugsweise:

Die auf einer Liegenschaft anfallenden Schmutzwässer sind, wenn eine Anschlussmöglichkeit besteht, grundsätzlich in den öffentlichen Kanal abzuleiten.

Drei Ausnahmen:

Von dieser Anschlusspflicht sind Liegenschaften ausgenommen, wenn die anfallenden Schmutzwässer der Liegenschaft über eine Kläranlage abgeleitet werden, für die eine wasserrechtliche Bewilligung erteilt wurde oder erteilt gilt, und

- die Bewilligung dieser Kläranlage vor der Kundmachung der Entscheidung der Gemeinde, die Schmutzwässer der Liegenschaft über eine öffentliche Kanalanlage zu entsorgen, erfolgte und noch nicht erloschen ist und
- die Reinigungsleistung dieser Kläranlage dem Stand der Technik entspricht und zumindest gleichwertig ist mit der Reinigungsleistung jener Kläranlage, in der die Schmutzwässer aus der öffentlichen Anlage gereinigt werden, und
- die Ausnahme die Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Anlage nicht gefährdet.

Außerdem sind von dieser Anschlusspflicht ausgenommen

- landwirtschaftliche Liegenschaften mit aufrechter Güllewirtschaft, die die darauf anfallenden Schmutzwässer gemeinsam mit Gülle, Jauche und sonstigen Schmutzwässern aus Stallungen, Düngerstätten, Silos für Nasssilagen und anderen Schmutzwässern, die nicht in die öffentlichen Kanalanlagen eingebracht werden, entsorgen und
- Liegenschaften, welche die anfallenden Schmutzwässer über einen Betrieb mit aufrechter Güllewirtschaft entsorgen, der im selben räumlich zusammenhängenden Siedlungsgebiet liegt.

Sind die genannten Voraussetzungen (eigene Kläranlage oder aufrechte Güllewirtschaft) erfüllt, kann der Liegenschaftseigentümer einen Antrag um Ausnahme von der Anschlussverpflichtung bei der Baubehörde einbringen. Anträge sind bis 6. Juli 2005 mit den erforderlichen Nachweisen einzubringen.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

13. Mai

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klasse Gerlinde Schätz, (Blockflöte, Klavier, musikalische Früherziehung), Kulturhaus

21.00 Uhr *Flash over Party*, Halle beim Sportplatz Loidesthal, Freiwillige Feuerwehr Loidesthal

14. Mai

15.00 Uhr Empfang der Partnerkapelle des Musikverein Stadt Zistersdorf aus Senden-Ay-Oberkirchberg, Zentrum vor dem Rathaus

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Loidesthal mit *Belcanto*, Halle beim Sportplatz

20.00 Uhr Konzert der Partnerkapelle aus Senden-Ay-Oberkirchberg, Kulturhaus, Musikverein Stadt Zistersdorf

15. Mai

9.00 Uhr Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz

14.00 Uhr Familienwandertag in Eichhorn, Start bei den Kellern, Jugend und ÖKB Eichhorn

16. Mai

15.00 Uhr Familienwandertag in Großinzersdorf, Ziel im Heindl-Stadl mit *Charly*, Ortsbildpflege



MUSIKSCHULE
der Stadt Zistersdorf

Hauskirchen, Neusiedl/Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf



2004/2005

Auf der ersten CD präsentieren die Ensembles der Musikschule mit 26 Musikstücken ihr Können. Über die Namen aller 146 mitwirkenden jungen Künstler informiert die Innenseite des Covers. Die CD kann zum Preis von 9 Euro über die Lehrer der Musikschule oder über Telefon 24437 (Direktion) gekauft werden.

Jubilare

(Juni)

75. Geburtstag:

Maria Strasser-Parzt, Präs. F. Reiter-Hof

Irmgard Neudhart, Loidesthal

Josef Aichholzer, Bahnstraße

Johann Obstmayer, Gaiselbergerstraße

Anna Kitlitschko, Neustiftgasse

Lorenz Schmid, Eichhorn

80. Geburtstag:

Johanna Helmer, Beethovengasse

85. Geburtstag:

Helene Diem, Hanggasse

Silberne Hochzeit:

Theresia und Reinhart Fuhrmann, C. Zellergasse

Irmgard und Eduard Würrer, Augasse

Johanna und Franz Becher, Loidesthal

Nach Konzert der Musikschule Informationen über Instrumente beim Tag der offenen Tür

Nach dem Musikschulkonzert am 22. Mai laden die Lehrer wieder zu einem Tag der offenen Tür der Musikschule. Dabei gibt es wie im Vorjahr die Möglichkeit, sich über die Instrumente zu erkundigen und diese auszuprobieren.

Folgende Fächer werden an der Musikschule angeboten: Akkordeon, Blockflöte, E-

Bass, E-Früherziehung, Flügelhorn, Gesang, Gitarre, Gitarre, Horn, Klarinette, Klavier, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagwerk, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello.

Zusätzlich zum Instrumentalunterricht ist das Mitspielen in einem Ensemble (Bläser, Gitarren, Streicher, Querflöten, ...)

Die Zeiten für An-, Ab- und Ummeldungen für den Besuch der Musikschule in der Direktion (Kulturhaus, Erdgeschoß):

jeden Montag im Juni	18.00 bis 19.00 Uhr
jeden Mittwoch im Juni	8.00 bis 9.00 Uhr
Freitag, 5. August*)	18.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 10. August*)	18.00 bis 19.00 Uhr

*) Die August-Termine sind für Schüler gedacht, die wegen eines möglichen Schulwechsels (z.B. Aufnahmeprüfung) noch nicht wissen, ob der Besuch der Musikschule zeitlich möglich ist.

Auskünfte auch unter 02532/24437 oder e-mail: musikschule@zistersdorf.at

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Fortsetzung von Seite 7

21. Mai

15.00 Uhr Kellergassenfest am Hausberg in Gaiselberg, Weinbauverein Gaiselberg

21.00 Uhr *High-Speed-Party*, Halle beim Sportplatz Loidesthäl, Moto-Cross-Club Loidesthäl

22. Mai

8.00 Uhr Flohmarkt in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst

17.00 Uhr *Konzert der Musikschule*, Ensembles aller Klassen, *Tag der offenen Tür*, Kulturhaus

28. Mai

15.00 Uhr Moosteichfest in Zistersdorf mit *Charly*, Kinderprogramm, Projektgruppe Moosteich

29. Mai

9.30 Uhr *Zistersdorfer Dampfzug*, Modellbahnschau, Bahnhofgebäude Zistersdorf, Modellbahnclub

10.00 Uhr Frührschoppen und Moosteichfest in Zistersdorf, Projektgruppe Moosteich

2. Juni

7.30 Uhr Tagesausflug des Pensionistenverbandes (Betriebsbesuch und Schlosspark Laxenburg), Pensionistenverband, Ortsgruppe Zistersdorf

16.00 Uhr *Der Regenbogenfisch*, Lieder-Hörspiel für Kinder, dargestellt von Kindern der 2. Klasse Volksschule, begleitet von Schülern der Musikschule, Kulturhaus

3. Juni

20.00 Uhr Sportfest mit *DJ Frrrritz & Red Devils*, Schloßplatz, Sportverein Zistersdorf

4. Juni

15.00 Uhr Sportfest, Kindernachmittag, Schloßplatz, Sportverein Zistersdorf

20.00 Uhr Sportfest mit *Kubina Igor*, Schloßplatz, Sportverein Zistersdorf

5. Juni

10.00 Uhr Frührschoppen und Sportfest mit *Kubina Igor*, Schloßplatz, Sportverein Zistersdorf

15.00 Uhr Frührlingsball, Kulturhaus, ÖVP-Senioren, Bezirk Gänserndorf

9. Juni

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klassen Gottfried Pfagl und Karl Schödl (Horn, Klarinette, Saxophon)

11. Juni

17.30 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klas-

se Brigitte Greis, (Blockflöte, Gitarre, Klavier, Querflöte), Kulturhaus

12. Juni

9.00 Uhr Feldmesse und Kellergassenfest in Maustrenk, Kellergasse und Prinzenberg, Jugend Maustrenk

18.00 Uhr Benefizkonzert, Wallfahrtskirche Maria Moos, Zistersdorfer Terzett

17. Juni

8.00 Uhr Landes-Lehrlingswettbewerb in der Landesberufsschule Zistersdorf

9.00 Uhr *Tag der offenen Tür* in der Landesberufsschule

18. Juni

15.00 Uhr Nachtwandertag in Gaiselberg, Wanderfreunde Gaiselberg

19.30 Uhr *Klavierkonzert*, Katharina Seimann-Rutkowski spielt Beethoven, Kulturhaus, Cool Tour

19. Juni

17.00 Uhr Sommerwunschkonzert, Schloßpark, Musikverein Stadt Zistersdorf

20. Juni

18.30 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes, Hauptschule Zistersdorf

25. Juni

15.00 Uhr Sonnenblumenlauf, Schloßteich (Start), Laufclub Volksbank Aktiv Zistersdorf

20.00 Uhr Sonnenblumenfest mit den *Lomados*, Schloßteich, Zistersdorf-Aktiv

26. Juni

9.30 Uhr Feldmesse und Frührschoppen mit dem *Musikverein Stadt Zistersdorf*, Schloßteich, Zistersdorf-Aktiv

Diebstahl und Müllablagerung auf dem Friedhof Zistersdorf

Über die Restmüllbehälter beim Friedhof Zistersdorf wird immer wieder Hausmüll entsorgt. Diese Behälter dienen allein dazu, um Abfälle zu entsorgen, die bei einem Friedhofsbesuch (Gebinde, Putzfetzen, Kerzenverpackungen, Kehricht) anfallen. Außerdem wurden Fälle be-

richtet, wonach beim Friedhofsbesuch gleich auch der „Blumeneinkauf“ besorgt wird.

Es wird gebeten, über entsprechende Beobachtungen zu Blumendiebstahl und Hausmüllentsorgungen die Gemeindeverwaltung zu informieren.